

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 75 (1796)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1796
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue verbesserte Aderlässe-Tafel auf das Jahr 1796.

Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

Nützlich.

1. Bey besorg'nden Entzündungen.
2. Zu verhütung derer Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden, und andern Verletzungen.
3. Bey dem Aufang der hizigen Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind.
4. In der Vollblutigkeit.

Zweyfelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.
2. In grossen Schmerzen oder wichtigen Zufällen.
3. In schon verhandenen Entzündungen.
4. Zu heftigen schon verhandenen Fiebern.

N.B. In diesen Puncten sind mit Aderlassen so schädliche und tödliche Folgen verursacht worden, als auch höchst beglückt, darum hier eine gute Erhaltung der Urmäuden erforderlich ist, und also sich bei welchen Fällen zu pflegen welche erforderliche Einrich-ten haben.



Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.
2. Bey schwacher Leibes Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.
3. Wenn der Puls klein, weich schwach oder abwechselnd und die Haut blos ist.
4. Wann die äussern Gliedmaßen oft kalt und mit einem weichen anfüllen geschwollen sind.
5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährende Speisen geessen hat welche man stark verzehrt.

6. Wann seit langer Zeit der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher nur wenig Blut erzeugt.
7. Wenn man eine merkliche Auslezung hat, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Erscheinung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ist.
8. Wenn man seit langer Zeit an einer schlechenden Krankheit leidet, und man mit vielen Versüppungen geplagt ist, welche die Erzeugung des Gebluts verhindern.

9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer mag; auch wenn das Geblut bläß und dünn ist.

10. Niemalen an einem schmerhaftesten Gliede, sondern an entgegen gesetztem Ort.

11. Wo das Geblut zu stark nach oben eibet, davon Beschwerden in Haupt und Brust entstehen, und die Füßlässe schwerer als eine Armlösse.

12. Allzu oft Aderlassen schwächt und verderbet Geblut und Natur; auch zu wenig heraus lassen macht nur das Geblut unruhig und allzuviel ist gar unvernünftig, gewusset Maß lässt sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig sind.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu mutmassen ist.

- | | |
|--|--|
| 1. Schon roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit. | 7. Schr. w; schaumig, kalte Flüss. |
| 2. Roth und schaumig - vieles Geblut. | 8. Weißlich Blut, Verschleimung. |
| 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptwebe. | 9. Blau Blut, Milzschwachheit. |
| 4. Schwarz und Wasser drunder, Wassersucht. | 10. Gravi Blut, hizige Galle. |
| 5. Schwarz und Wasser drüber, Sieber. | 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber. |
| 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Eiter. | 12. Wassericht Blut, einen bösen Magen |